

Amt für Hochbau und  
Gebäudebewirtschaftung  
-65-

Anlage zu TOP 6

25. Januar 2017  
Herr Moog  
Tel. 6054

An  
-VI-

nachrichtlich:  
-I-

Dezernat VI	
Eing.:	29. Jan. 2017
Anl.:	<i>[Handwritten Signature]</i>

Stadtverordneten-Versammlung Kassel	
Eing.	21. FEB. 2017

**Anfrage der Fraktion Kasseler Linke zur Überweisung in den Ausschuss für  
Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr  
„Büroplanung Victoria-Gebäude“; Vorlage Nr. 101.18.414**

Die nachstehenden Antworten zu den von der Fraktion Kasseler Linke gestellten Fragen ist zwischen dem Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, dem Personal- und Organisationsamt und der AG Raumplanung abgestimmt.

Die Fraktion Kasseler Linke fragt:

**Frage 1: Für wann ist der Umzug der Verwaltung in das Victoria-Gebäude geplant?**

Antwort:

Der Umzug von Verwaltungsteilen in das Victoria-Gebäude erfolgt nach Abschluss der notwendigen Umbau-, Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, nach derzeitigem Planungsstand voraussichtlich im 1. Quartal 2018.

**Frage 2: Welche Ämter werden dorthin umziehen?**

Antwort:

Die Stadtbibliothek wird vorübergehend im Victoria-Haus untergebracht. Für die Präsentation der Medien wird das Kellergeschoss (ehemalige Discothek) und das Ladengeschoss genutzt. Der für die Stadtbibliothek notwendige Büroraum befindet sich in der ersten und einem Teil der zweiten Etage.

Dauerhaft ist nach derzeitigem Planungsstand die Unterbringung des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes im Victoria-Gebäude vorgesehen.

### **Frage 3: Welche Sanierungsarbeiten sind vor Bezug vorgesehen?**

Antwort:

Vorgesehen ist die Sanierung der Wasser- und Abwasserstränge, der Sanitäranlagen und der Einbau von Teeküchen. Es ist wirtschaftlich und sinnvoll, diese Arbeiten vor einem Bezug durch die Stadtverwaltung durchzuführen, weil das Gebäude anderenfalls zu einem späteren Zeitpunkt für die Durchführung dieser Sanierungsarbeiten erneut komplett geräumt werden müsste. Darüber hinaus wird die Ergänzung der IT-Verkabelung und die Anbindung an das IT-Netz der Stadtverwaltung realisiert.

Das Erdgeschoss (bisher: Ladenfläche) und das Untergeschoss (ehem. Diskothek) werden zur vorübergehenden Unterbringung der Stadtbibliothek hergerichtet, hier handelt es sich um einen nutzungsspezifischen Umbau und nicht um eine Sanierung. Bei dem Umbau wird berücksichtigt, dass diese Flächen für eine dauerhafte Anschlussverwendung nutzbar sind.

Darüber hinaus sind folgende wesentliche Renovierungsarbeiten vorgesehen:

- Erneuerung Bodenbeläge und Decken,
- Trockenbauarbeiten Wände,
- Malerarbeiten,
- Beleuchtung.

### **Frage 4: Wie werden die MitarbeiterInnen in die Planung der neuen Büros einbezogen?**

Antwort:

Die Belegungsplanung aller neuen Liegenschaften erfolgt in Zusammenarbeit zwischen dem Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, dem Personal- und Organisationsamt, der Arbeitsgruppe Raumplanung und den beteiligten Fachämtern. Zur Vorbereitung wurde ein Arbeitsplatzkataster zur Erhebung der grundlegenden Soll-Ausstattung der Arbeitsplätze aufgestellt und auf Plausibilität geprüft.

Welche Personen aus den einzelnen Abteilungen und Sachgebieten konkret an der Belegungsplanung mitwirken, bestimmen die Fachämter. Die Breite und Intensität der Mitarbeiterbeteiligung ist je nach Amtsstruktur und Amtsgröße unterschiedlich ausgeprägt.

### **Frage 5.: Welche Büroräume sind dort vorgesehen (Großraumbüros etc.)?**

Antwort:

Die Ausgestaltung der Büros richtet sich nach den Anforderungen der Fachämter. Die Belegungsplanung mit dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt ist noch nicht abschließend erfolgt. Für den Bereich der Stadtbibliothek gibt es Einzel- und Doppelbüros. Für Wechsellarbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Teil im Präsentationsbereich und zum Teil am Schreibtisch arbeiten, sind Büros mit bis zu 4 Arbeitsplätzen sowie ein Großraumbüro mit 8 Arbeitsplätzen vorgesehen.

**Frage 6.: Wie viele Sozialräume wird es dort geben?**

Antwort:

In jeder der 11 Büroetagen ist eine Teeküche vorgesehen.

**Frage 7.: Welche Schadstoffmessungen wurden dort durchgeführt?**

Antwort:

Folgende Schadstoffmessungen wurden im Victoria-Gebäude durchgeführt:

Bausubstanz/Bauteile:

- Formaldehyd
- Leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe
- Aromaten
- chlorierte organische Verbindungen einschließlich polychlorierte Biphenyle
- Asbestfasern

Raumluft:

- Formaldehyd
- Leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe
- Aromaten
- chlorierte Verbindungen

**Frage 8: Welche Maßnahmen sind gegen Schadstoffe geplant?**

Antwort:

Die gemessenen Schadstoffkonzentrationen liegen weit unter den herausgegebenen Grenzwerten, so dass Maßnahmen zur Schadstoffbeseitigung oder –reduzierung nicht zwingend notwendig sind. Kein Anhalt für Asbestbelastung. Der bestehende Zustand des Victoria-Gebäudes hinsichtlich der Schadstoffbelastung ist bereits gut.

Trotz dieser bestehenden bereits guten Ausgangslage werden im Sinne des Gesundheitsschutzes folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Entfernen schadstoffbelasteter Bauteile.
2. Neutralisieren von in Bauteilen vorhandenen Schadstoffen, sofern eine Entfernung nicht möglich ist.
3. Kapseln (dauerhafter luftdichter Einschluss) von Schadstoffen, sofern Entfernung oder Neutralisieren nicht möglich ist.

Durch die durchgeführten Untersuchungen sind die betreffenden Substanzen und deren Konzentration im Gebäude bekannt, so dass mit diesen Maßnahmen eine vorsorgende, nachhaltige und zukunftsweisende Risikominimierung betrieben werden kann und der bereits bestehende gute Zustand noch verbessert wird.

**Frage 9: Wie hoch ist die Schadstoffbelastung im Victoria-Gebäude?**

Antwort:

Da die mögliche gesundheitlich beeinträchtigende Wirkung immer konzentrationsabhängig ist, ist festzuhalten, dass in Anbetracht der extrem geringen Konzentrationen der Substanzen keine akute oder chronische Gesundheitsgefährdung vorliegt und somit die Nutzbarkeit des Gebäudes nicht eingeschränkt ist.

**Frage 10: Welche Nutzung ist für die Tiefgarage vorgesehen und welche Sanierungsmaßnahmen sind geplant?**

Antwort:

Die Garagenplätze sind vorrangig für Dienstfahrzeuge und dienstlich genutzte Privatfahrzeuge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgesehen. Sofern dann noch Kapazitäten frei sind, können weitere Plätze den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angeboten werden.

Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Tiefgarage sind derzeit nicht erforderlich.

**Frage 11: Welche langfristige Nutzung ist für das Victoria-Gebäude vorgesehen?**

Antwort:

Wie zu Frage 2 ausgeführt, ist beabsichtigt, das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt dauerhaft im Victoria-Gebäude unterzubringen. Welche anderen Dienststellen nach einem Auszug der Stadtbibliothek dort einziehen, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

  
Axel Jäger